



Asset Allocation

Eine Sonderpublikation der BörseGo AG

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Trage nie alle Eier in einem Korb“, lautet eine altbekannte Redeweise. Dieser Ratschlag gilt auch bei der Strukturierung des Vermögensaufbaus, in der Finanzbranche als Asset Allocation bekannt. Angesichts der volatilen Märkte ist diese Vorgehensweise wichtiger denn je und sollte so sorgfältig wie möglich ausfallen. Im Vorfeld einer geplanten Geldanlage wird dabei geklärt, mit welcher Gewichtung verschiedene Investmentarten bzw. Anlageobjekte im Portfolio bzw. Depot der Anleger vertreten sein sollen.

In der Praxis unterteilt man diesen Prozess der Aufteilung des zu investierenden Vermögens auf die verschiedenen Märkte, Marktsegmente und Anlageformen in eine strategische und eine taktische Phase. Strategische Überlegungen werden dabei im Vorfeld der Anlage vorgenommen; auf der Grundlage taktischer Überlegungen werden Umschichtungen in einem Portfolio bzw. Depot getätigt. Das kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen innerhalb einer Anlageklasse Umschichtungen vorgenommen werden müssen. Sollten sich etwa neue politische Weichenstellungen im Bereich Erneuerbare Energien ergeben, könnten Anleger auf die sich bietenden Chancen durch eine Übergewichtung der entsprechenden Anlagebereiche reagieren.

Wir möchten Sie auf den folgenden Seiten für Fragen der Asset Allocation sensibilisieren und Ihnen zugleich Empfehlungen anbieten, worauf bei einer wirksamen Strukturierung des Vermögensaufbaus zu achten ist. Wir haben dazu Experten gebeten, ihre Erfahrungen mitzuteilen und wertvolle Ratschläge zu geben.

Inhaltsverzeichnis

PLAN F Finanzdienstleistungen GmbH:

Strategische Metalle

Die Edelmetalle des 21. Jahrhunderts Seite 03

Salm-Salm & Partner GmbH:

Auf der Suche nach der wandlungsfähigen Alternative Seite 05

HKK Invest:

**Realwirtschaftliche Hintergründe
nicht aus dem Blick verlieren!**

Seite 08

GodmodeTrader.de:

**Asset Allocation aktiv gemanagt
Godmode-Trader.de Strategie I**

Seite 09

ING Investment Management :

Das Fixed-Income-Dilemma

Seite 10

Panthera Solutions:

**Wie beeinflusst die Adaptive Market Hypothesis
die Anlagendiversifikation?**

Seite 12

Impressum & Disclaimer

Seite 14

Wir wünschen Ihnen eine spannende
und abwechslungsreiche Lektüre!

Helge Rehbein



Strategische Metalle – Die Edelmetalle des 21. Jahrhunderts



Indium



Quelle: SMH AG

Tantal

Strategische Metalle – Die Edelmetalle des 21. Jahrhunderts

Indium, Hafnium, Tantal oder darf es etwas Tellur sein? Selbst wenn Sie mit diesen Begriffen wenig anfangen können, so halten wir sie jeden Tag in der Hand, arbeiten damit oder sitzen davor. Die Rede ist von strategischen Metallen, ohne die es eine Vielzahl von Produkten des täglichen Lebens in dieser Form nicht geben würde. Egal ob Handy, Computer oder Flachbildschirm. Keine Solarenergie ohne Gallium, kein Touchscreen ohne Indium und selbst in medizinischen Implantaten findet sich Tantal wieder. Die Liste ließe sich noch beliebig erweitern, aber letztendlich wollen wir ja der Frage nachgehen, wie wir strategische Metalle in unsere Asset Allokation einbinden können.

Unser durch Derivate aufgeblähtes Finanzsystem hat sich schon lange von realen Werten entkoppelt. In einem Umfeld von Inflationsängsten und drohenden Staatsbankrotten wird der Ruf nach Sachwerten lauter. Hier wird gerne auf Gold in seiner Funktion als sicherer Hafen zurückgegriffen. Doch Gold ist als börsengehandelte Anlage nicht frei von Spekulationen, was volatile Kursausschläge begünstigt und hat darüber hinaus keine relevante Bedeutung für die Industrie.

Reale (steigende) Nachfrage trifft auf reales (knappes) Angebot

Während bei anderen Rohstoffen durch Hebeleinsatz das Zigfache von dem gehandelt wird, was physisch vorhanden oder abbaubar ist, findet der Anleger bei strategischen Metallen ein fast schon vergessenes Preisbildungsverfahren vor: Reale Nachfrage trifft auf reales Angebot. Übersteigt nun die Nachfrage deutlich und dauerhaft das Angebot, so führt dies unweigerlich zu steigenden Preisen. Nichts anderes erleben wir seit einiger Zeit bei den strategischen Metallen. So konnte Tantal, welches als Kondensator für Mobiltelefone und Automobile unverzichtbar ist, seinen Wert in den letzten drei Jahren verdreifachen. Eine noch größere Verteuerungsrate wird bei Gallium erwartet. Neben dem Einsatz in der Solarindustrie wird der Preis in Zukunft vor allem durch die Nachfrage nach weißen Leuchtdioden getrieben werden.

Für eine weitere Verknappung der strategischen Metalle sorgt die ungleiche Verteilung der Rohstoffvorkommen auf der Erde. Der Abbau findet nur in wenigen Staaten statt, wobei der Großteil der Metalle



Quelle: SMH AG

Gallium

aus China kommt. Die chinesische Regierung hat auf die steigende Nachfrage mit einer Exportbeschränkung reagiert. Geht man nun davon aus, dass die Bevölkerung in den Schwellen- und Entwicklungsländern in absehbarer Zeit ebenfalls zunehmend einen Computer, ein Handy oder einen Flachbildschirm besitzen will, kann man sich ausmalen, wie sich dies auf den Preis auswirken wird. Nicht umsonst werden die strategischen Metalle bereits als die Edelmetalle des 21. Jahrhunderts bezeichnet.

Wer streut, rutscht nicht aus

Keine Anlage ohne Risiken. Dies gilt natürlich auch für die strategischen Metalle. Die Gefahr für einzelne Metalle besteht darin, dass ein günstigerer Ersatzrohstoff gefunden wird, was zu einem massiven Preisverfall führen dürfte. Wer nun alles auf ein Metall setzt, welches nur in wenigen Bereichen eingesetzt wird, läuft Gefahr Opfer der Substituierbarkeit zu werden. Daher bietet es sich an auf unterschiedliche Metalle zu setzen, die gleichzeitig in mehreren unterschiedlichen Schlüsselindustrien benötigt werden.

Wir haben unseren Kunden den Zugang zu Körben aus jeweils 3-6 Metallen ermöglicht, welche die wichtigsten Schlüsselindustrien abdecken und zugleich für die Zukunftstechnologien unverzichtbar sind.

Keine Korrelation zu den Kapitalmärkten

Für kurzfristige Spekulationen ist eine Investition in strategische Metalle nicht geeignet, schließlich wird an der Börse schon genug spekuliert. Der Anleger sollte einen längeren Atem mitbringen und einen Anlagehorizont von bis zu fünf Jahren haben. Dabei haben die strategischen Metalle ihre stabilisierende Wirkung als Depotbaustein in der jüngsten Vergangenheit eindrucksvoll belegt.

Seit Anfang 2009 legten die Industriemetalle um knapp 75% und die Metalle aus dem Bereich Solar- und Energietechnik um 30% zu, während sich im gleichen Zeitraum viele Solaraktien halbierten.

Für Fragen rund um das Thema Investitionsmöglichkeiten in strategische Metalle stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Plan F Finanzdienstleistungen GmbH
Volker Reif
Albstraße 14
70597 Stuttgart

Telefon: + 49 (0) 711 7220 77 25
E-Mail: Volker.Reif@PlanF.de

Internet: www.planf.de



Rocco Gräfe: Der Bulle im Bärenmarkt.

Starkes Trading in schwachen Märkten:

**+17% Depotwertzuwachs im KnockOut Trader
seit 1. August 2011 - trotz DAX-Abschwung!**